

**Bericht zur Bedarfsermittlung
für den 2019 beginnenden Prozess für neu zu
schaffende Kapazität
zwischen dem dänischen Marktgebiet
und Trading Hub Europe**

– externes Dokument zur Veröffentlichung –

2019-10-21

Dieser Bericht ist eine gemeinschaftliche Beurteilung des Potentials für Projekte bzgl. neu zu schaffender Kapazität und wurde erstellt von

Energinet Gas TSO A/S	Gasunie Deutschland Transport Services GmbH	Open Grid Europe GmbH
Tonne Kjærvej 65 DK – 7000 Frederica Dänemark	Pasteurallee 1 30655 Hannover Deutschland	Kallenbergstraße 5 45141 Essen Deutschland
Christian Rutherford T.: +45 (0) 23338908 CRU@energinet.dk	T.: +49 (0) 511 640 607-0 transport@gasunie.de	T.: +49 (0)201 3642 12222 gastransport@open-grid-europe.com
		

Inhaltsverzeichnis

A. Unverbindliche Marktnachfragen	4
B. Bedarfsermittlung	2
i. Historische Nutzungsverläufe der betroffenen Marktgebietsübergangspunkte	2
a. Exit dänisches Marktgebiet – zusammengefasst	4
b. Entry Trading Hub Europe - zusammengefasst	5
ii. Verbindungen zu GRIP, TYNDP, NEP	5
iii. Erwartete Menge, Richtung und Dauer des Bedarfs an neuer Kapazität	5
a. Exit dänisches Marktgebiet - zusammengefasst	6
b. Entry Trading Hub Europe - zusammengefasst	7
C. Schlussfolgerung für (Nicht-)Einleitung eines Projekts bzgl. neu zu schaffender Kapazität	8
a. Exit dänisches Marktgebiet	8
b. Entry Trading Hub Europe	8
D. Vorläufiger Zeitplan	9
E. Übergangsregelungen für die Auktion bestehender Kapazitäten	9
F. Gebühren	10
G. Kontaktinformationen	10

A. Unverbindliche Marktnachfragen

Die folgenden zusammengefassten, **unverbindlichen Marktnachfragen** für feste Kapazitäten wurden innerhalb von acht Wochen nach dem Beginn der Jahresauktion im Jahr 2019 abgegeben und bilden die Grundlage für diese Bedarfsermittlung:

Von [Entry-Exit-System-name]	Nach [Entry-Exit System-name]	Gas-Jahr [jjjj/jj]	Leistung (kWh/h)/a	Anfrage an andere Ferngasnetzbetreiber übermittelt	Zeitraum, in dem die Bedarfsangabe empfangen wurde*	Weitere Informationen
Dänemark	Deutsches Marktgebiet	2022/23 bis und einschließlich 2031/ 32	Deutsche Seite: 2.500.000 Dänische Seite: 2.800.000 ¹	Nein	2	Anfrage nach freizuordenbarer Kapazität.
Deutsches Marktgebiet	Dänemark	2023/24, Enddatum wurde nicht genannt.	Dänische Seite: 2.280.000 ²	Nein	2	Anfrage nach fester Kapazität.

* Der folgende standardisierte Zeitraum sollte zur Angabe des Empfangsdatums der Marktnachfragen verwendet werden:

- 1) später als acht Wochen nach der jährlichen Kapazitätsauktion im vorhergehenden Zyklus über neu zu schaffende Kapazität, die nicht vorher berücksichtigt wurden;
- 2) innerhalb von acht Wochen nach der diesjährigen jährlichen Kapazitätsauktion (0-8 Wochen nach der jährlichen Auktion im Jahr);

¹ In der unverbindlichen Marktnachfrage für die dänische Seite wurde keine Leistung, sondern eine Energiemenge genannt. Diese wurde zur besseren Vergleichbarkeit umgerechnet. Außerdem wurde in der Anfrage für die dänische Seite kein Enddatum genannt, da die angefragte Kapazität verfügbar ist.

² In der unverbindlichen Marktnachfrage für die dänische Seite wurde keine Leistung, sondern eine Energiemenge genannt. Diese wurde zur besseren Vergleichbarkeit umgerechnet. Da die unverbindliche Nachfrage nur für die dänische Seite der Grenze abgegeben wurde und ausreichend freie Kapazität zur Darstellung verfügbar ist, wird die Nachfrage im Bericht nicht weiter untersucht.

3) später als acht Wochen nach der diesjährigen jährlichen Kapazitätsauktion, die aber in diesem Zyklus über neu zu schaffende Kapazität berücksichtigt wird (9-16 Wochen nach der jährlichen Auktion des Jahres).

Nach dem acht Wochen Zeitraum nach dem Beginn der Jahresauktion 2019 erhielten Gasunie Deutschland Transport Services GmbH und Open Grid Europe GmbH eine zusätzliche unverbindliche Nachfrage. Entsprechend der Teilnahmebedingungen für den Prozesses für neu zu schaffende Kapazitäten der betroffenen Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) und entsprechend der in Artikel 26 Absatz 7 der Verordnung (EU) 2017/459 (NC CAM) genannten Vorgaben wird diese unverbindliche Nachfrage nicht in diesem Marktnachfragebericht berücksichtigt, sondern in der nächsten geplanten Marktanalyse, die nach der Jahresauktion in 2021 starten wird.

Unverbindliche Nachfragen aus einem vorherigen Prozess für neu zu schaffende Kapazitäten, die noch nicht bewertet wurden, liegen nicht vor.

B. Bedarfsermittlung

Zukünftiger Zusammenschluss der deutschen Entry-Exit-Systeme

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 7.7.2017 der Novellierung der GasNZV zugestimmt. In § 21 Abs. 1 Satz 2 der novellierten GasNZV ist vorgesehen, dass die FNB spätestens ab 01.04.2022 aus den bestehenden zwei Marktgebieten ein gemeinsames Marktgebiet zu bilden haben. Die Zusammenlegung der Marktgebiete führt zwangsläufig dazu, dass die Kapazitäten an den heutigen Marktgebietsübergangspunkten nicht mehr von Transportkunden gebucht werden können, sondern zu internen Marktgebietsaustauschpunkten werden. Die FNB haben daher die Vermarktung von Kapazitäten an Marktgebietsübergangspunkten für Zeiträume nach dem Zusammenschluss der Marktgebiete mit dem Inkrafttreten der novellierten GasNZV eingestellt.

Im Rahmen des Projekts zur Marktgebietszusammenlegung der beiden deutschen Marktgebiete „marco“ kündigten die deutschen FNB an, die Marktgebietszusammenlegung voraussichtlich zum Oktober 2021 umzusetzen. Der Name des gemeinsamen Marktgebietes lautet Trading Hub Europe.

Da der aktuelle Zyklus für neu zu schaffende Kapazität mit der Verauktionierung von Jahreskapazität für Kapazität ab Oktober 2021 im Juli 2021 enden wird, besteht keine Möglichkeit unverbindliche Nachfragen für die Grenzen zwischen den Marktgebieten Net Connect Germany und GASPOOL zu berücksichtigen. Aus diesem Grund können unverbindliche Marktnachfragen nur für die Grenzen des zusammengelegten deutschen Marktgebietes im Prozess für neu zu schaffende Kapazitäten 2019 – 2021 (und darauffolgende) gestellt werden und nur diese werden ausgewertet.

Die Komplexität der Erarbeitung eines gemeinsamen Kapazitätsmodells führt dazu, dass die Auswertung und Beurteilung der eingegangenen Anfragen auf Basis des letzten rechtlich bindenden Netzentwicklungsplan Gas (im Folgenden NEP) 2018 – 2028 erfolgt. Im weiteren Verlauf des Prozesses für neu zu schaffende Kapazität kann sich diese Planungsgrundlage ändern und eine neue Betrachtung bereits gezogener Schlussfolgerungen notwendig machen. Als Folge kann sich auch die Höhe des Bedarfs nach neu zu schaffender Kapazität im Verlauf eines Verfahrens zur Schaffung von neuer Kapazität noch ändern. Der Einbezug sämtlicher Rahmenbedingungen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen, dennoch behalten sich die FNB Änderungen der Eingangsgrößen für die Kapazitätsmodellierung vor.

Einrichtung virtueller Kopplungspunkte

Artikel 19 Absatz 9 der Verordnung (EU) 2017/459 (NC CAM) fordert die Einrichtung virtueller Kopplungspunkte. Aufgrund des Zusammenschlusses der beiden deutschen Marktgebiete ist es möglich, dass ein VIP an der Grenze zwischen dem dänischen und deutschen Marktgebiet eingerichtet werden muss. Diese Einrichtung könnte möglicherweise Auktionen im Jahr 2021 beeinflussen, welche neu zu schaffende Kapazitäten beinhalten.

i. Historische Nutzungsverläufe der betroffenen Marktgebietsübergangspunkte

Im Rahmen des in diesem Bericht behandelten Zyklus über neu zu schaffende Kapazität wurden unverbindliche Marktnachfragen abgegeben. Daher wird eine Analyse der historischen

Kapazitätsnutzung zwischen den genannten Entry-Exit-Systemen zur Unterstützung der Beurteilung der Notwendigkeit einer zukünftigen Schaffung von neuer Kapazität durchgeführt.

Diese Analyse wird für jeden der folgenden Grenzübergangspunkte, welche die Entry-Exit-Systeme verbinden, sowie für jede Richtung, für die unverbindliche Marktnachfragen gestellt wurden, separat durchgeführt, im aktuellen Bericht ist dies die Richtung aus dem dänischen Marktgebiet (Exit) in das deutsche Marktgebiet (Entry). Zur Unterstützung der Ermittlung des Bedarfs an neu zu schaffender Kapazität wird die spezifisch für jeden Grenzübergangspunkt durchgeführte Analyse durch Addition der entsprechenden Parameter der einzelnen Grenzübergangspunkte auf Entry-Exit-Systemebene zusammengefasst und aggregiert dargestellt. Die Analyse wird auch separat für jede Seite der Grenze durchgeführt, da technische und kommerzielle Parameter aus verschiedenen Gründen erheblich abweichen können.

Zur Analyse der technischen Kapazität werden die gebuchte feste Kapazität und die tatsächlichen Allokationen gemäß Artikel 3 (8) der EU-Verordnung Nr. 312/2014 auf Stundenbasis dargestellt. Für die Allokationen wird nicht zwischen den Transporten fester oder unterbrechbarer Kapazitäten unterschieden. Ausschließlich feste, frei zuordenbare Kapazitäten werden in der Analyse berücksichtigt.

Die Analyse wird für den Zeitraum vom 01.04.2017 um 6:00 bis zum 01.04.2019 um 6:00 durchgeführt.

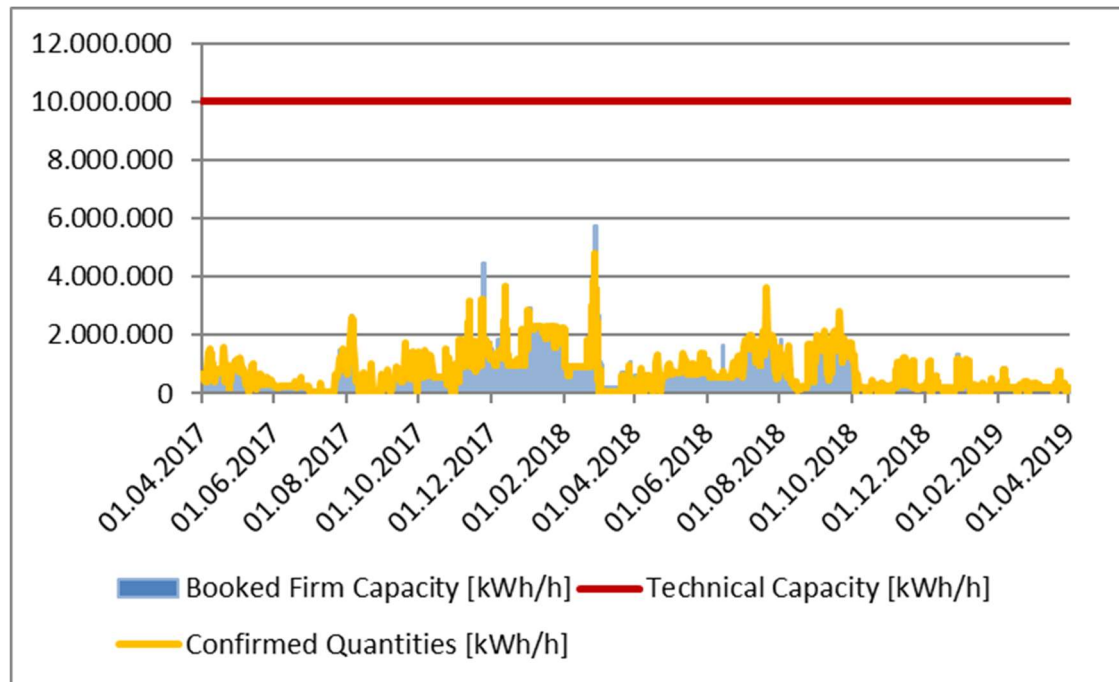
Die folgenden Grenzübergangspunkte verbinden die betroffenen Entry-Exit-Systeme und werden bei der Analyse berücksichtigt:

Marktgebietsübergangspunkt:	Ellund		
Energy Identification Code:	21Z000000000144V		
Entry-Exit-System:	Dänemark	Entry-Exit-System:	GASPOOL
Fernleitungsnetzbetreiber:	IP-Name:	Fernleitungsnetzbetreiber:	IP-Name:
Energinet	Ellund	Gasunie Deutschland	Ellund (GUD)

Marktgebietsübergangspunkt:	Ellund		
Energy Identification Code:	21Z0000000000260		
Entry-Exit-System:	Dänemark	Entry-Exit-System:	NetConnect Germany
Fernleitungsnetzbetreiber:	IP-Name:	Fernleitungsnetzbetreiber:	IP-Name:
Energinet	Ellund	Open Grid Europe	Ellund (OGE)

Zusätzlich wird je nach Ergebnis der Analyse des historischen Nutzungsverlaufs eine Analyse der Implementierung und der Anwendung der Prozesse des Engpassmanagements, der CMP-Richtlinien und der Möglichkeit sowie der tatsächlichen Nutzung des Kapazitätshandels auf dem Sekundärmarkt durchgeführt. Da diese Analyse jedoch kein Selbstzweck sein sollte, wird sie nur durchgeführt, falls anhaltende, vertraglich bedingte Engpässe an den entsprechenden Grenzen aus dem historischen Nutzungsverlauf erkennbar sind.

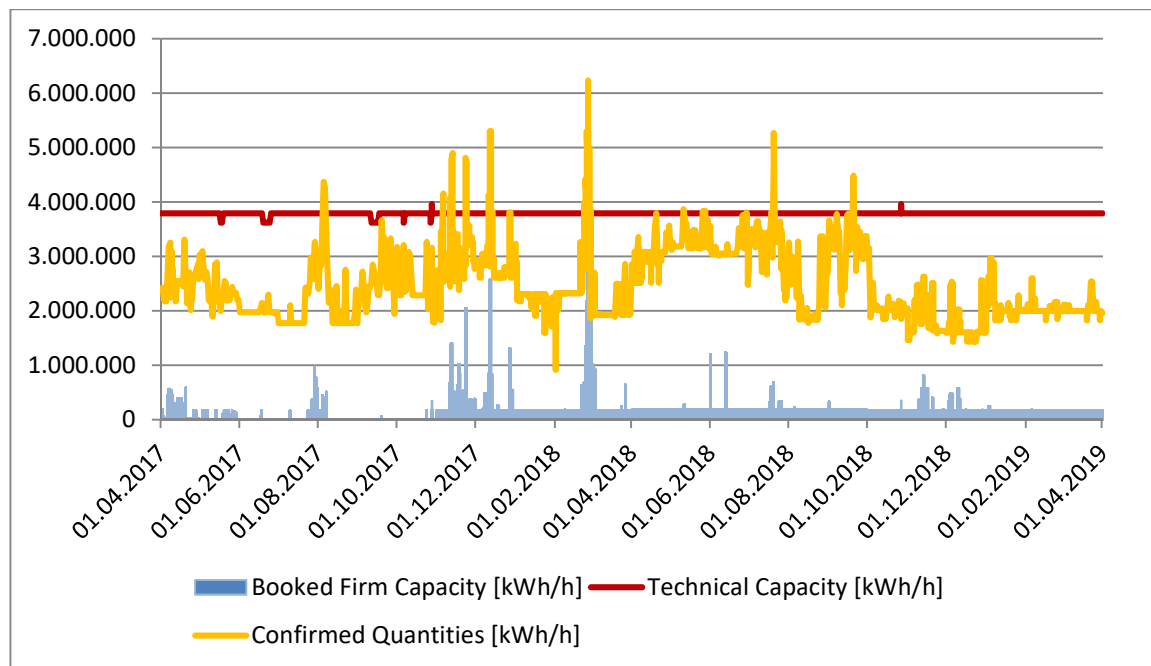
a. Exit dänisches Marktgebiet – zusammengefasst



Booked Firm Capacity [kWh/h]	Gebuchte feste Kapazitäten [kWh/h]
Confirmed Quantities [kWh/h]	Allokationen [kWh/h]
Technical Capacity [kWh/h]	Technische Kapazitäten [kWh/h]

Zusammenfassend ist kein anhaltender Engpass im historischen Nutzungsverlauf erkennbar, welcher den Bedarf an zusätzlichen festen Kapazitäten in Exit-Richtung des dänischen Marktgebietes erfordern würde. Daher werden keine weiteren Analysen hinsichtlich der Engpassmanagement-Prozesse und zur Sekundärvermarktung durchgeführt.

b. Entry Trading Hub Europe - zusammengefasst



Booked Firm Capacity [kWh/h]	Gebuchte feste Kapazitäten [kWh/h]
Confirmed Quantities [kWh/h]	Allokationen [kWh/h]
Technical Capacity [kWh/h]	Technische Kapazitäten [kWh/h]

Obwohl die Allokation die technische Kapazität mehrmals überschritt, war die jeweilige Überschreitung nur von kurzer Dauer. Ein länger anhaltender Bedarf oberhalb der technischen Kapazität trat nicht auf. Aus diesem Grund wird keine weitere Analyse der Engpassmanagement-Prozesse und der Sekundärvermarktung durchgeführt.

ii. Verbindungen zu GRIP, TYNDP, NEP

Der letzte nationale Netzentwicklungsplan (NEP 2018) für Deutschland wurde im März 2018 veröffentlicht. Dieser NEP ist rechtlich bindend. Im Dokument sind keine Projekte enthalten, die die Überseisekapazität von Dänemark in das Marktgebiet NCG oder GASPOOL erhöhen werden.

Weder der relevante Gas Regional Investment Plan (GRIP) noch der relevante Ten Years Network Development Plan (TYNDP) identifizieren klar einen Bedarf nach neu zu schaffender Kapazität.

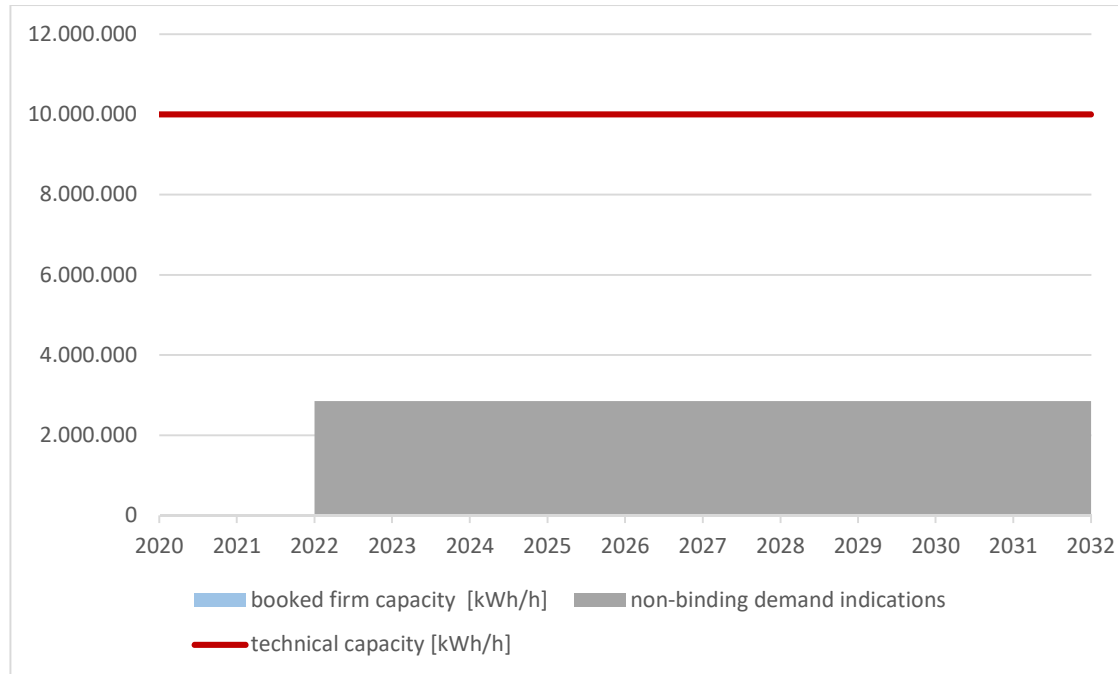
iii. Erwartete Menge, Richtung und Dauer des Bedarfs an neuer Kapazität

Der Bedarf an neu zu schaffender Kapazität wird durch eine Analyse der technischen Kapazität, der gebuchten festen Kapazität und der für Grenzübergangspunkte erhaltenen unverbindlichen Marktnachfragen der jeweiligen Entry-Exit-Systemgrenze ermittelt. Die technische Kapazität der Grenzübergangspunkte auf der Seite des deutschen Marktgebiets entspricht dem letzten bestätigten deutschen NEP (NEP 2018).

Geplante und derzeit bearbeitete Projekte werden entsprechend ii. ebenfalls berücksichtigt.

Aktuell liegen keine gebuchten Kapazitäten an den betroffenen Grenzübergangspunkten auf der deutschen und dänischen Seite der Marktgebietsgrenze im relevanten Zeitraum vor.

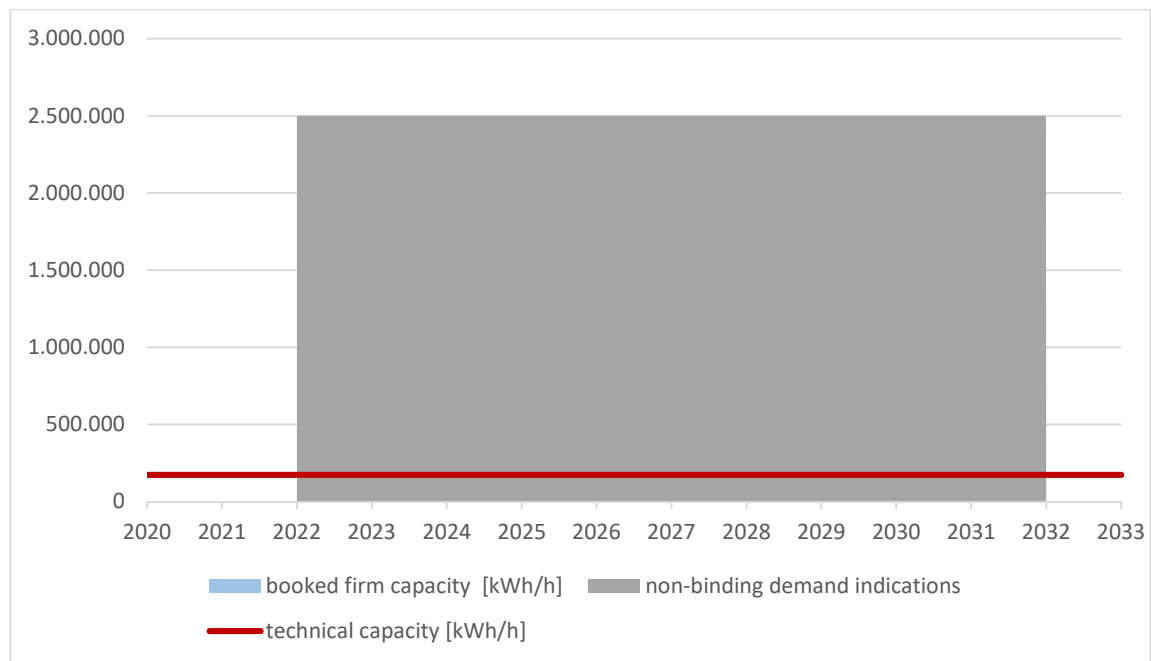
a. Exit dänisches Marktgebiet - zusammengefasst



booked firm capacity [kWh/h]	Gebuchte feste Kapazitäten [kWh/h]
technical capacity incl. projections [kWh/h]	Technische Kapazitäten inkl. Prognosen [kWh/h]
Non-binding demand indications [kWh/h]	Unverbindliche Marktnachfragen [kWh/h]

In der unverbindlichen Marktnachfrage für die dänische Seite wurde keine Leistung, sondern eine Energiemenge genannt. Diese wurde zur besseren Vergleichbarkeit umgerechnet. Zusätzlich wurde in der Anfrage für die dänische Seite kein Enddatum genannt, da die angefragte Kapazität verfügbar ist. Aus diesem Grund wird die unverbindliche Nachfrage in der oberen Abbildung bis Oktober 2032 angesetzt, was dem Enddatum der korrespondierenden Nachfrage auf der deutschen Seite der Grenze entspricht.

b. Entry Trading Hub Europe - zusammengefasst



booked firm capacity [kWh/h]	Gebuchte feste Kapazitäten [kWh/h]
technical capacity incl. projections [kWh/h]	Technische Kapazitäten inkl. Prognosen [kWh/h]
Non-binding demand indications [kWh/h]	Unverbindliche Marktnachfragen [kWh/h]

Um zu bestimmen, ob eine technische Studie notwendig ist, werden die Daten in Abschnitt C detaillierter ausgewertet. Diese Auswertung wird für jedes relevante Entry-Exit-System separat durchgeführt.

Abschließend wird festgestellt, ob ein Projekt für neu zu schaffende Kapazität gestartet wird und ob technische Studien durchgeführt werden müssen.

C. Schlussfolgerung für (Nicht-)Einleitung eines Projekts bzgl. neu zu schaffender Kapazität

Wird ein anhaltender Bedarf an neu zu schaffender Kapazität auf einer Seite der Entry-Exit-Systemgrenze festgestellt, sehen es die involvierten FNB als notwendig an, technische Studien durchzuführen. Abhängig davon, ob ein Bedarf an neu zu schaffender Kapazität auf einer spezifischen oder auf beiden Seiten der Grenze des Entry-Exit-Systems festgestellt wird, wird auf der spezifischen oder auf beiden Seiten der Entry-Exit-Systemgrenze ein Projekt bezüglich neu zu schaffender Kapazität eingeleitet.

Abweichungen können auftreten, wenn gerechtfertigte individuelle Umstände vorliegen.

Wird ein Projekt bzgl. neu zu schaffender Kapazität gestartet, werden technische Studien für alle potenziellen Grenzübergangspunkte der entsprechenden Entry-Exit-Systemgrenze, für die das Projekt gestartet wurde, durchgeführt. Die spezifischen Grenzübergangspunkte, für welche die technischen Studien durchgeführt werden, werden während der Auslegungsphase gemäß Artikel 27 des NC CAM bestimmt. Dabei werden ökonomische Aspekte sowie Aspekte der Netztopologie berücksichtigt.

Für die von diesem Bericht betroffenen Entry-Exit-Systeme werden die folgenden Schlussfolgerungen für die (Nicht-)Einleitung eines Projekts zur Schaffung von neuer Kapazität gezogen:

a. Exit dänisches Marktgebiet

Die Abbildung im Bereich B iii a) zeigen deutlich, dass die Summe aus gebuchter fester Kapazität und unverbindlicher Marktnachfrage unterhalb der verfügbaren technischen Kapazität an der Grenze des Entry-Exit-Systems liegen.

Daher wird Energinet Gas TSO A/S **kein Projekt** zur Schaffung von neuer Kapazität **starten**.

b. Entry Trading Hub Europe

Die Abbildung im Bereich B iii b) zeigen deutlich, dass die Summe aus gebuchter fester Kapazität und unverbindlicher Marktnachfrage größer ist als die verfügbare technische Kapazität an der Grenze des Entry-Exit-Systems. Basierend auf der verfügbaren technischen Kapazität von 172 MWh/h³ und der unverbindlichen Marktnachfrage in Höhe von 2.500 MWh/h ergibt sich ein Bedarf an neu zu schaffender Kapazität von 2.328 MWh/h.

Daher werden Gasunie Deutschland Transport Services GmbH und Open Grid Europe GmbH **ein Projekt** zur Schaffung neuer Kapazität **starten**.

³ Entsprechend dem deutschen NEP 2018 liegen am Entry Ellund (OGE) verfügbare Kapazitäten in Höhe von 172 MWh/h (FZK) vor.

D. Vorläufiger Zeitplan

Die beteiligten FNB planen, die technischen Studien und die Konsultation des Entwurfs des Projektvorschlags nach dem folgendem vorläufigen Zeitplan durchzuführen:

Anfangsdatum	Abschlussdatum	Beschreibung
21.10.2019		Beginn der Planungsphase
21.10.2019		Durchführung technische Studien durch die FNB
Im Kalenderjahr 2020		Veröffentlichung der Konsultationsdokumente
Im Kalenderjahr 2020		Öffentliche Konsultation
Im Kalenderjahr 2020		Planung der Angebotslevel durch die TSOs in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Regulierungsbehörden
Q3/ Q4 2020	Q1/ Q2 2021	Genehmigung und Veröffentlichung der notwendigen Parameter gemäß Art. 28 Abs. 1 NC CAM durch die nationalen Regulierungsbehörden
Q1/ Q2 2021	05.05.2021	Anpassung der Angebotslevels durch die TSOs nach der Entscheidung der nationalen Regulierungsbehörden
05.05.2021	05.05.2021	Veröffentlichung der genehmigten Parameter und einer Vorlage des Vertrags/der Verträge bezüglich der Kapazität, die für das Ausbauprojekt angeboten werden soll
05.07.2021		Jahresauktion/wirtschaftliche Prüfung

Die Zeitangaben sind indikativ und können sich im Verlauf des Verfahrens ändern.

Ist das Ergebnis der wirtschaftlichen Prüfung positiv, wird das Projekt in dem/ den nationalen Netzentwicklungsplan/-plänen berücksichtigt.

E. Übergangsregelungen für die Auktion bestehender Kapazitäten

Gemäß Art. 26, (13) j) des NC CAM werden die beteiligten FNB Kapazitäten im Einklang mit Art. 11 (3) des NC CAM anbieten.

Die für diesen Marktnachfragebericht relevanten, unverbindlichen Nachfragen umfassen insgesamt einen Zeitraum vom Gaswirtschaftsjahr 2022/ 23 bis einschließlich Gaswirtschaftsjahr 2031/ 32 und entsprechen somit dem in den oben genannten Artikeln festgelegten Grenzwert. Es konnten deshalb keine rechtlichen Hindernisse festgestellt werden, die einem Angebot von neu zu schaffender Kapazität für die relevanten Gaswirtschaftsjahre in der Jahresauktion 2021 entgegenstehen würden.

Derzeit untersuchen die beteiligten FNB, wie Art. 11, Abs. 3 des NC CAM im Hinblick auf die begrenzte Anzahl an Gaswirtschaftsjahren, die in der Jahresauktion 2020 angeboten werden, angewandt werden kann.

F. Gebühren

Gemäß Artikel 26 (11) des NC CAM können die FNB für Aktivitäten, die aus der Übermittlung unverbindlicher Marktnachfragen resultieren, Gebühren erheben. Ob Gebühren erhoben werden oder nicht, wird von den FNB für jeden einzelnen Zyklus über neu zu schaffende Kapazität beurteilt. Die Entscheidung bezüglich dieser Frage für einen spezifischen Zyklus hat keine Auswirkungen auf die folgenden Zyklen.

Für den in diesem Bericht behandelten Zyklus gilt der folgende Beschluss hinsichtlich Gebühren: es werden von den involvierten FNB keine Gebühren erhoben.

G. Kontaktinformationen

Energinet Gas TSO A/S	Gasunie Deutschland Transport Services GmbH	Open Grid Europe GmbH
Tonne Kjærvej 65 DK – 7000 Frederica Denmark	Pasteurallee 1 30655 Hannover Germany	Kallenbergstraße 5 45141 Essen Germany
Christian Rutherford T.: +45 (0) 23338908 CRU@energinet.dk	T.: +49 (0) 511 640 607-0 transport@gasunie.de	T.: +49 (0)201 3642 12222 gastransport@open-grid-europe.com
		